

Schauspiel Leipzig

SCHAUSPIEL LEIPZIG / BOSESTR. 1 / 04109 LEIPZIG

PRESSEMITTEILUNG

SCHAUSPIEL LEIPZIG STELLT SPIELZEIT 2026/27 VOR

Leipzig, 21.05.2026

Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Sarah Schramm

T + 0341 / 12 68 150
presse@schauspiel-leipzig.de

Gemeinsam mit seinem Team um Melanie Albrecht (Künstlerische Leiterin Residenz) und Torsten Buß (Chefdramaturg) stellte Intendant Enrico Lübke heute das Programm der Spielzeit 2026/27 am Schauspiel Leipzig vor. Die Saison schreibt das Motto „Wir-Gesänge“ fort und hält rund 20 Premieren in vier Spielstätten bereit. Der Vorverkauf für die Spielzeit 2026/27 beginnt am 21. Mai 2026.

Unter dem Motto „**Wir-Gesänge**“ setzt das Schauspiel Leipzig den thematischen Schwerpunkt der Spielzeit 2025/26 fort. Im Zentrum steht die Frage nach dem ‚Wir‘: nach gesellschaftlichen Zugehörigkeiten, Konflikten, Sehnsüchten und Widersprüchen.

Mit „**Das Vermächtnis**“ von Matthew Lopez (Regie: Enrico Lübke) eröffnet ein großes, zweiteiliges Epos der Gegenwart die Saison auf der **Großen Bühne**, das Fragen nach Zugehörigkeit, Verantwortung, Begehren und gesellschaftlichem Zusammenhalt verhandelt und von den Möglichkeiten und Zumutungen eines ‚Wir‘ in der Gegenwart erzählt.

Als zweite große Produktion zu Spielzeitbeginn kommt „**Bernarda Albas Haus**“ von Federico García Lorca (Regie: Salome Schneebeil) auf die Große Bühne. Im März folgt Anton Tschechows „**Onkel Wanja**“, gemeinsam erarbeitet von Enrico Lübke und seinem langjährigen Bühnenbildner Etienne Pless. Stephan Beer und Georg Burger werden mit „**Alice hinter den Spiegeln**“ nach Lewis Carroll erneut ein Familienstück am Schauspiel Leipzig inszenieren. Mit „**Elegien – Black Box II**“ findet die Kooperation von **Leipziger Ballett** und Schauspiel Leipzig ihre Fortsetzung auf der Großen Bühne. Am Ende der Spielzeit lädt das Schauspiel Leipzig zu einer

SCHAUSPIEL LEIPZIG
Eigenbetrieb der Stadt Leipzig
Intendant: Enrico Lübke
Verwaltungsdirektorin: Dr. Stephanie Garling

Commerzbank Leipzig:
BLZ 860 800 00 KTO 0110 417 200
BIC DRESDEFF860
IBAN DE63 8608 0000 0110 417200

Sparkasse Leipzig:
BLZ 860 555 92 KTO 1100 255 083
BIC WELADE8LXXX
IBAN DE66 8605 5592 1100 255083

ST-NR. 231/144/00076
UST-IDNR. DE141510203
KARTEN-TEL. 0341 / 1268-168
www.schauspiel-leipzig.de

Produktion ein, die durch das gesamte Theater führt, Theatergeschichte und Geschichten erzählt und noch einmal das ganze Ensemble präsentiert: **„Schöne Vorstellung“** (Künstlerische Leitung: Falk Rößler, Hubert Wild, Salome Schneebei).

Die **Spielstätte Diskothek** feiert 2027 ihr zehnjähriges Bestehen am Standort in der ehemaligen Diskothek ‚Schauhaus‘ am Stadtring. Als Spielstätte exklusiv der Gegenwartsdramatik gewidmet, wird zum Jubiläum die Zusammenarbeit mit Künstlerinnen und Künstlern fortgesetzt, die diesen Ort geprägt haben: **Wolfram Höll**, der bereits mit vier Uraufführungen in der Diskothek vertreten war, schreibt ein weiteres Auftragswerk für das Schauspiel Leipzig: **„OST“**. Der Text spannt einen Bogen von den 1930er Jahren bis in die Gegenwart und wird inszeniert von **Thirza Bruncken**. **Marco Damghani** bringt mit **„Der Riss“** einen neuen eigenen Text auf die Bühne, der ebenfalls als Auftragswerk des Schauspiel Leipzig entsteht. Das Dokumentartheater-Team **Regine Dura und Hans-Werner Kroesinger** zeigt eine neue Arbeit, die sich auf die Suche nach dem gesellschaftlichen Zusammenhalt macht: Wo und wie wird er hergestellt, diskutiert und strukturiert? Ebenso kehren **Compania Sincara** in einem weiteren Kooperationsprojekt zwischen Schaubühne Lindenfels und Schauspiel Leipzig zurück in die Diskothek.

Die **Residenz** in der ehemaligen Baumwollspinnerei verbindet seit ihrem Bestehen die Arbeitsweisen und Ästhetiken der Freien Szene mit denen des Stadttheaterbetriebs. So lädt die Residenz dazu ein, Performancekunst ganz unmittelbar zu erleben und eine Bandbreite möglicher Formen des Miteinanders zu erfahren. Mit **„Drei Mal links ist rechts“** („**Three times left is right**“) von **Julian Hetzel** ist eine Residenz-Koproduktion zum Berliner Theatertreffen 2026 eingeladen. Diese herausragende Auszeichnung wird mit einer Wiederaufnahme des Stückes im April 2027 gefeiert. Neue Projekte erarbeiten 2026/27 in der Residenz: **NATURE THEATER OF OKLAHOMA, TrueColours, vorschlag:hammer, Eva Meyer-Keller** und **FARN / George Bele / Bodenproben**. Den Abschluss der Saison bildet die vierte Ausgabe des **Festivals „KATAPULT – Performance Plattform Leipzig“**, ein gemeinsames Projekt von Residenz Schauspiel Leipzig, Schaubühne Lindenfels und LOFFT – DAS THEATER zur Förderung und Vernetzung der lokalen Performance-Szene.

Das Foyer 1 feiert Geburtstag – seit fünf Jahren gibt es die Experimentierbühne des Schauspiel Leipzig. Abwechslungsreiche Formate aus den Reihen des Ensembles und des gesamten Hauses stehen weiterhin zum Preis von **5 Euro** auf dem Programm.

Zu den Kontinuitäten am Schauspiel Leipzig zählt die Fortführung des **inklusiven Angebots**: Einmal im Monat sind **Vorstellungen mit Audiodeskription** zu erleben; „Altbau in zentraler Lage“ als Produktion in **Deutscher Laut- und Gebärdensprache** ist weiter im Spielplan, und auch die **Kinderbetreuung** wird zu ausgewählten Terminen angeboten.

Auch in der Saison 2026/27 gibt es **jeden Monat einen Theatertag**, an dem eine Vorstellung des Repertoires zu vergünstigten Konditionen zu sehen ist. Weiterhin ist die **Schauspiel-Card**

100 erhältlich und gewährt **für einmalig 200 Euro eine Spielzeit lang freien Eintritt in alle Spielstätten.**

Zum Abschluss der Intendanz von Enrico Lübke blickt das Schauspiel Leipzig auf eine Erfolgsbilanz: Die Auslastung der Vorstellungen stieg kontinuierlich an, erreichte 2025 mit **83 Prozent** einen Höchstwert in der Geschichte des Hauses. Zudem erhielt das Schauspiel Leipzig in den vergangenen 13 Jahren **mehr als 40 Festivaleinladungen** (u. a. mit vier Inszenierungen zum Berliner Theatertreffen, zehn Uraufführungen zu den Mülheimer Theatertagen sowie wiederholten Einladungen zu den Autor:innentheatertagen Berlin, zum Heidelberger Stückemarkt, Impulse Festival, zu den Ruhrfestspielen Recklinghausen und zur Biennale in Venedig). Hinzu kommen renommierte Auszeichnungen wie der Martin-Linzer-Theaterpreis und der Deutsche Theaterpreis DER FAUST.

Das Spielzeithft zur Saison 2026/27 sowie weitere Informationen und Termine finden Sie online: www.schauspiel-leipzig.de.